

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vormarsch auf Lodz.

Skizze 2.

Auf Grund der geschilderten Lage hatte General v. Mackensen befohlen, daß am 11. November im Vormarsche zum Angriff gegen die rechte Flanke der 2. russischen Armee erreichen sollten: das XI. Korps über Londek mit Anfang Golina, das XVII. Korps über Slupca mit Anfang Kieczew, das XX. Korps über Piotrkowo mit Anfang Lubraniec, während das I. Reserve-Korps über Lowiczek gegen die Linie Bresc—Wieniec, das XXV. Reserve-Korps über Nieszawa gegen die Linie Wieniec—Wloclawek, das Kavallerie-Korps Richthofen (H. R. R. 1) auf Lubien vorzugehen hatten.

Die Absicht des Oberbefehlshabers war es, die Operation gegen Lodz durch überfallartige Vernichtung des V. sibirischen Korps bei Wloclawek einzuleiten. Das I. und XXV. Reserve-Korps sollten in der Front, das XX. Korps durch Umfassung, der H. R. R. 1 gegen Flanke und Rücken wirken. General Scheidemann, der Führer der 2. russischen Armee, scheint von dem Aufmarsch unserer 9. Armee nichts geahnt zu haben. Noch zu derselben Zeit, als Mackensen schon in breiter Front die Grenze überschritt, wies Scheidemann seinen Reiterführer Nowikow an, in Richtung Posen aufzuklären, wo er starke deutsche Kräfte vermutete, die „sicherlich“ die Aufgabe haben würden, die bei Czenstochau stehende deutsche Armee gegen eine Umfassung über Kalisch zu decken. Unsern braven Grenzschutztruppen und dem aus der Gegend Kalisch vorgehenden Kavallerie-Korps Frommel (H. R. R. 3) war also die Verschleierung trefflich gelungen.

11. 11. 14. Vor der deutschen Reiterei trat Nowikow mit 20 Schwadronen von Staw auf Warta, mit anderen Teilen über Chlewo den Rückzug an; zum XXIII. russischen Armeekorps gehörige Infanterie und Artillerie wurde unter Verlusten aus Surek vertrieben.

Das weiter nördlich vor der Front der 9. Armee befindliche Kavallerie-Korps Richthofen (H. R. R. 1) konnte das ihm befohlene Marschziel Lubien am 11. November nicht erreichen. Die uner-